

## **Überblick per Mausklick**

**Mit einer IT-Renteninformationsplattform wie in Schweden könnten sich Bürger in Deutschland bald bequem per Computer über ihre Ansprüche in allen drei Altersvorsorgesäulen informieren und eventuell auftretende Lücken ausbessern. Doch noch gibt es ein paar Hürden zu überwinden.**

*Von Mauritius Much*

Es handelt sich dabei um „minpension“ (meine Rente), eine Renteninformationsplattform, bei der die Bürger online und mit wenigen Klicks ihre Ansprüche in allen drei Altersvorsorgesäulen aufrufen und gleichzeitig überprüfen können, ob ihre Alterssicherung ausreicht oder sie zusätzlich vorsorgen sollten. (...) Die Plattform könne dazu führen, dass sich die Leute mehr um eine vernünftige, säulenübergreifende Altersvorsorge kümmern, hofft Thomas Lueg, Referent für Sozialpolitik beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). (...) In Dänemark und Schweden loggen sich die Bürger mit einer speziellen Nummer, der Bürger- oder Personenummer, in die Plattform ein. Marlene Haupt vom Munich Center for the Economics of Aging (MEA) des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik erklärt, in Schweden bekomme jeder Bürger eine solche Personenummer (...), während in Deutschland hierfür die Steuer- oder Sozialversicherungsnummer denkbar wäre. (...) Anbieter von betrieblichen oder privaten Altersvorsorgeverträgen können in Dänemark sogar Informationen über ihre Produkte in die Plattform einspeisen. (...) Die Informationen, die die Versicherer auf die Plattform stellen, sollten möglichst vollständig und aktuell sein, gleichzeitig müssten sich möglichst viele Anbieter aus allen drei Säulen daran beteiligen. (...). Problematisch seien auch datenschutzrechtliche Fragen. (...) In Deutschland ließe sich die Angst vor einem Datenmissbrauch nehmen, etwa indem die Informationen der Altersvorsorgeanbieter und die individuellen Berechnungen für den einzelnen Bürger nach jedem Log- Out gelöscht werden.

*Der Artikel erschien in GDV-Positionen im Juli 2012*